

Cloud Control 12c: Middleware-Infrastrukturen überwachen

Gérard Wisson
dbi services
BaselArea - Schweiz

Schlüsselworte

OEM Cloud Control 12c, Oracle Enterprise Manager 12c, Middleware, Monitoring, WebLogic, Thresholds, Schwellenwerte, Metriken

Einleitung

In dieser Session wird erläutert, wie man mit Oracle OEM Cloud Control 12c Middleware-Targets überwachen kann. Dabei wird erklärt, was Incidents und Events sind, welche Middleware-Komponenten man überwachen kann und welche Features Cloud Control 12c „Out of the Box“ liefert. Mit Hilfe von Videos wird gezeigt, wie man mit Cloud Control 12c eine Middleware-Infrastruktur überwachen kann.

Incidents & Events

Ein Incident ist eine Situation, in der ein Eingreifen erforderlich ist. Ein Teil der Anwendung läuft nicht mehr oder wird in absehbarer Zeit nicht mehr laufen. Cloud Control 12c bietet einen Incident Manager, um diese Vorfälle zu verwalten.

Ein Event ist dagegen ein Ereignis, das man erfassen kann und über welches man die betroffenen Personen informieren kann. Passende Attribute (Type, Conditions, Severity, etc.) können eingesetzt werden, um den Event zu identifizieren und zu kategorisieren.

Monitoring von Middleware-Komponenten

Mit Cloud Control 12c können Sie verschiedene Middleware-Komponente monitoren/überwachen. Zu diesen gehören sowohl Oracle Fusion Middleware Komponenten wie beispielsweise WebLogic Server, Domain, Cluster, JMS, Oracle SOA Suite oder Oracle BI, ebenso jedoch auch „ältere“ Komponenten wie Oracle Application Server, OC4J, etc. Es ist auch möglich, Non-Oracle-Komponenten zu überwachen – zum Beispiel WebSphere, JBoss, Apache Tomcat, Microsoft IIS oder Microsoft AD.

Out-of-the-box Monitoring

Standardmäßig sind verschiedene Funktionalitäten im Einsatz. Es werden auch vordefinierte Metriken für verschiedene Ziele geliefert (WebLogic, SOA Suite, Tomcat, etc.). Wenn diese Metriken aktiviert sind, werden Probewerte in eine Datenbank gespeichert. Diese Werte können später analysiert werden, um eine bessere Diagnose zu erzielen und zu verstehen, was während eines bestimmten Zeitabschnitts passiert ist. In den Metriken können Schwellenwerte (Thresholds) definiert werden. Werden diese überschritten, wird eine Nachricht abgesendet. Eine interessante Funktion ist das so genannte „Blackout“: Hiermit können sie für bestimmte Ziele Zeitabschnitte definieren, in denen das Monitoring

nicht aktiv ist. Somit werden in bestimmten Situationen keine „falschen“ Nachrichten vermittelt – zum Beispiel, wenn es ein Wartungsfenster gibt.

Demo

Hier wird gezeigt, wie Oracle OEM Cloud Control 12c benutzt wird, um Middleware Targets zu überwachen. Die oben beschriebenen Punkte werden hier auch adressiert.

Metriken

Dieser Abschnitt beleuchtet grundlegende Metriken, die man aktivieren kann, wenn einem das Verhalten der Anwendung noch nicht hundertprozentig klar ist.

Kontaktadresse:

dbi services
Gérard Wisson
Avenue de la Gare, 42
CH-2800 Delémont/BaselArea

Telefon: +41 32 422 96 00
Fax: +41 32 422 96 15
E-Mail gerard.wisson@dbi-services.com
Internet: www.dbi-services.com